

94
16.02.02

Marktgemeinde Perchtoldsdorf

Protokoll
zur Sitzung des
Prüfungsausschusses
am 16.02.2012

Zimmer: 258A Finanzabteilung

Beginn: 18.00 Uhr
Ende: 20.35 Uhr

		anwesend	entschuldigt	unentschuldigt
Vorsitzende	GR Mag. Marianne Eggl	x		
Vors.Stellv.	GR Andreas Koller *)	x		
Mitglieder	GR HR Dr.Tillfried Cernajsek	x		
	GR Mag. Wolfgang Hussian		x	
	GR Johanna Mayerhofer	x		
	GR Daniela Rambossek	x		
	GR Klaus Swoboda	x		
	GR Henrike Wachtl	x		
	GR Brigitta Zipper	x		

*) anwesend bis 19.55 Uhr

Außerdem anwesend: Hr. Gerhard Rauchenwald (Schriftführer)

Die Einladung erfolgte fristgerecht per e-mail mit Zustimmung der PAS-Mitglieder gemäß § 45 Abs. 3 NÖ GO 1973.

Die Ausschussvorsitzende Frau GR Mag. Marianne Eggl eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt gemäß § 57 Abs. 2 NÖ GO 1973 die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Agg
16.2.02

TAGESORDNUNG

1. Freizeitzentrum
2. Allfälliges

Protokoll

Zu Punkt 1. Freizeitzentrum:

Die zu den TZ 1 bis 9 vorbereiteten Unterlagen werden dem Prüfungsausschuss vollständig vorgelegt.

1.1 Zubau-Kosten

Lt. GR-Beschluss vom 27.9.2007, TOP 17 wurden die Gesamterrichtungskosten der Sporthalle mit einer Höhe von 7 Mill. EUR netto veranschlagt. Eine grundsätzliche Förderzusage des Landes NÖ lag mit 2 Mill. EUR vor (Gesamtanteil für die Gemeinde: 5 Mill. EUR).

Die in der Beilage zu Pkt. 1.1 ausgewiesene Summe „Hauptgruppe 0“ bezeichnet den Barwert Altgebäude 6.468.785,70 EUR.

Lt. Unterlage der Hypo Meatus entfielen auf den Zubau Kosten von 9.000.448,76 EUR. Gegenüber dem GR-Beschluss vom 27.9.2007, TOP 17 ergeben sich für die Errichtung Mehrkosten von rd. 2 Mill. EUR.

Im GR-Beschluss vom 10.12.2008, TOP 6 werden eine Reihe von Zuzahlungen genannt, wodurch die gesamten Finanzierungskosten von 7 auf 5 Mill. EUR gesenkt werden.

In der Beilage zu Pkt. 1.1 wird auf die noch nicht vollständige Abrechnung hingewiesen. Der Prüfungsausschuss ersucht daher bis zur übernächsten Sitzung um Vorlage einer vollständigen Abrechnung bzw. um Mitteilung, bis wann mit einer solchen gerechnet werden kann.

Ferner ersucht der Prüfungsausschuss bis zur übernächsten Sitzung

- um Bekanntgabe der Berechnungsgrundlagen des Leasingentgelts sowie
- um Prüfung, ob eine Einsichtnahme in Belege aus der Aufschlüsselung der Hypo Meatus möglich ist. Falls ja, ersucht der Prüfungsausschuss um Vorbereitung und Vorlage der Schlussrechnungen aus den Hauptgruppen 5 (5000100), 6 (6000100, 6000400) und 7 (7000400, 7000700, 7001000). Sollte eine Einsichtnahme in die Belege nicht möglich sein ersucht der Prüfungsausschuss um eine erläuternde Stellungnahme.

Marktgemeinde Perchtoldsdorf

1.2. Personalkosten

Gem. Beilage zu Pkt. 1.2 betragen die Personalkosten im Jahr 2011 rd. 846.000 EUR.

1.3. Energie- und Betriebskosten

Die Energie- und Betriebskosten sind von 2010 bis 2011 angestiegen. Bspw. haben sich die Gaskosten von 124.000 EUR (2010) auf 170.000 EUR (2011) erhöht; eine Trennung der Kosten in Alt- und Neuobjekt ist mangels separater Zähler nicht möglich.

1.4. Abrechnung Energie- und Betriebskosten gegen Mieter

Die vorgelegten Unterlagen werden geprüft und vom Prüfungsausschuss für in Ordnung befunden.

1.5. Wie oft wird gemietet?

Der Prüfungsausschuss nimmt die Ausführungen gem. Beilage zu Pkt.1.5 zur Kenntnis.

1.6. Auslastung FZZ durch Dritte (Schulen, Vereine, ...)

Die vorgelegten Unterlagen werden geprüft und vom Prüfungsausschuss für in Ordnung befunden.

1.7. Überlassung/Vermietung der Räumlichkeiten

Mangels konkreter Formulierung in der letzten Prüfungsausschuss-Sitzung konnten zu diesem Pkt. keine Unterlagen vorbereitet werden.

Die Vorsitzende stellt klar, dass damit allfällige unentgeltliche Überlassungen gemeint waren und ersucht, bis zur übernächsten Sitzung eine entsprechende Unterlage vorzubereiten.

1.8. Gibt es Diskrepanzen zwischen Anmietungs- und tatsächlicher Nutzungsdauer? Wenn ja, entspricht das Entgelt der ursprünglichen Buchungsdauer?

Der Prüfungsausschuss nimmt die Ausführungen gem. Beilage zu Pkt.1.8 zur Kenntnis.

1.9. jährl. Kosten – Einnahmen gesamt

Gem. Beilage zu Pkt. 1.9 betragen 2011 die Einnahmen des FZZ gesamt 8.171.707,45 EUR, die Ausgaben 9.308.403,71 EUR.

16.2.12

Marktgemeinde Perchtoldsdorf

• **Zu Punkt 2. Allfälliges**

Der nächste Tagesordnungspunkt ist die Prüfung des Rechnungsabschlusses 2011 der Marktgemeinde Perchtoldsdorf.

Bis zur übernächsten Sitzung mögen die in Pkt. 1.1 und 1.7 näher bezeichneten Unterlagen vorbereitet und vorgelegt werden.

In Evidenz gehalten für die nächsten Sitzungen wird:

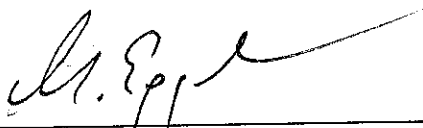
- .) die Abrechnung Burg – komplett – Planung, Ausführung, anschließend an PAS-Protokoll von 2009, eventuell auch noch nicht Endprüfung
- .) Mietauslastung der Veranstaltungsräume Burg und Kulturzentrum vor und nach dem Burgumbau, Bebuchung und Einnahmen, Aufwände nach Arten – Personalkosten, Arbeitsstunden, Energiekosten, etc.
- .) Vergabe von Reinigungsdienstleistungen – Wer macht was um wieviel?
- .) Kosten der Homepage der Marktgemeinde Perchtoldsdorf – Einstandskosten und laufende Kosten (Beschluss der Vergabe / GV/GR-Sitzung vom...?)

Die nächste Prüfungsausschuss-Sitzung soll am Donnerstag, den 22. März 2012 um 18.00 Uhr stattfinden. Der nächste Tagesordnungspunkt wird einstimmig beschlossen, ebenso die in Evidenz gehaltenen Tagesordnungspunkte.

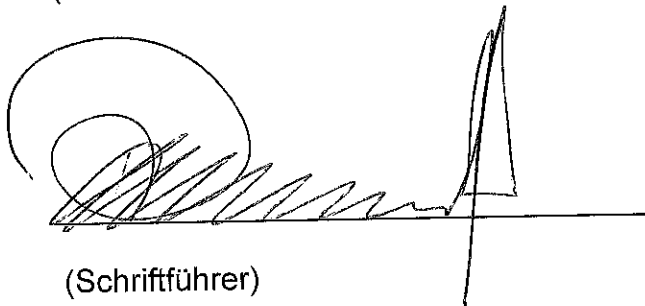
Das Protokoll wird inhaltlich zum Bericht erhoben.

Perchtoldsdorf, am 16.02.2012

Unterfertigt gem. § 53 Abs. 3 NÖ GO 1973



GR Mag. Marianne Eggel
(Vorsitzende des Prüfungsausschusses)



(Schriftführer)

Br. Zimper

J. Trautwein

D. Jambor



Marktgemeinde Perchtoldsdorf

Gemäß § 82 der NÖ Gemeindeordnung wird dieser Bericht dem Bürgermeister und dem Kassenverwalter zu Kenntnis gebracht.

Stellungnahme des Bürgermeisters:

Die Feststellung des Prüfungsausschusses, gegenüber dem Gemeinderatsbeschluss vom 29.09.2007, TOP 17 würden sich Mehrkosten von rund 2.000.000 € errechnen, gibt die aktuelle Beschlusslage nur unvollständig wieder:

- aus dem Beschluss des Gemeinderates vom 30.09.2009, TOP 7, folgt ein Mehraufwand in der Höhe von € 600.000 durch die Notwendigkeit, eine Pfahlgründung vorzunehmen sowie eine dichte Wanne herzustellen;
- aus dem Gemeinderatsbeschluss vom 28.04.2010, TOP 10, ergibt sich weiters ein detailliert dargestellter und begründeter Mehraufwand in der Höhe von € 1.555.000.

Der Inhalt der Gemeinderatsbeschlüsse aus den Jahren 2009 und 2010, die grundsätzlich für alle Mitglieder des Ausschusses als notorisch anzusehen sind, wurde somit nicht berücksichtigt, der genehmigte Kostenrahmen wurde nicht überschritten. Ergänzend ist festzuhalten, dass der vorliegende Immobilien- Leasingvertrag samt Nachträgen mit Bescheid der NÖ Landesregierung als Aufsichtsbehörde vom 14.07.2010, Zahl IVWB3-L-3171901/008-2010 bewilligt wurde. Die im Bescheid herangezogenen Zahlen entsprechen der Beschlusslage.

Zur Klarstellung und offensichtlich notwendigen Information darf darauf hingewiesen werden, dass der Zubau des Freizeitzentrums - wie bereits bisher die Sanierung des Erholungszentrums - in Form eines Immobilien-Leasingvertrages abgewickelt wurde, wodurch die Marktgemeinde Perchtoldsdorf nicht Bauherr ist sondern vielmehr die Hypo Meatus. Daraus ergibt sich auch, dass eine Einsichtnahme in die Belege durch den Prüfungsausschuss nicht vorgesehen ist.

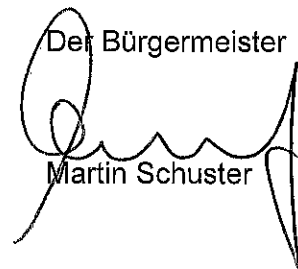
Wie dem Beschluss des Gemeinderates vom 28.04.2010, TOP 10 entnommen werden kann, besteht eine Leasingrate von € 41.163,27 excl. Ust. pro Monat, der Berechnungsmodus für das Leasingentgelt ergibt sich aus dem durch den Gemeinderat ebenfalls genehmigten Leasingvertrag.

Das Datum der endgültigen Abrechnung kann zum heutigen Zeitpunkt nicht verlässlich vorhergesagt werden, da sich dieses an der technischen Fertigstellung des Gewerkes orientiert, insbesondere an einer abgeschlossenen Mängelbehebung.

Datum

23.3.2012

Der Bürgermeister



Martin Schuster

Stellungnahme des Kassenverwalters:

Zur Kenntnis genommen

Datum

23.3.2012

Der Kassenverwalter



Gerhard Raucherwald